

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 4: Computer : ein Leberschreck? : Teil 2

Artikel: In eigener Sache : Max Feigenwinter als Mit-Redaktor der "schweizer schule" zurückgetreten
Autor: Hüppi, Claudio
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-528211>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache:

Max Feigenwinter als Mit-Redaktor der «schweizer schule» zurückgetreten

Mit Schreiben vom 8. Februar hat Max Feigenwinter, der seit 1971 die Sparte «Volksschule» unserer Zeitschrift betreut hat, seine Demission eingereicht. In den 12 Jahren, während denen er dem Redaktionsteam der «schweizer schule» angehört hat, leistete Max Feigenwinter für das ihm anvertraute Ressort Ausserordentliches: Dutzende von schulpraktischen, didaktisch hervorragend aufgearbeiteten Beiträgen stammten aus seiner Feder – nicht selten wurden daraus Bücher und Unterrichtsreihen, die zumeist im Verlag Ingold erschienen sind und sich grosser Beliebtheit erfreuen. Feigenwinters Arbeiten waren stets gekennzeichnet durch ein hohes pädagogisches Ethos. Bei ihm stand die sozial engagierte Gruppe, aber auch jedes einzelne Kind im Vordergrund: Gruppenunterricht, Themenzentrierte Interaktion und Projektunterricht sind einige Stichworte, um seine Anliegen zu charakterisieren. Daneben versuchte er immer wieder, Kollegen zum Schreiben zu bringen – eine mühsame und beinahe hoffnungslose Sache, was ihn des öftern etwas mutlos machte.

Max Feigenwinter sei an dieser Stelle im Namen des Redaktionsteams, des Verlags und der Leserschaft der herzlichste Dank für seine grosse und verdienstvolle Arbeit ausgesprochen. Wir hoffen, dass er – wie er es in seinem Demissions-Schreiben versprochen hat – die «schweizer schule» nicht vergisst und – soweit dies sein vielfältiges Wirken als Methodiklehrer und Kursleiter, als Autor und engagierter Pädagoge zulässt – für uns auch in Zukunft den einen und andern Beitrag schreiben wird.

Für die Redaktionskommission:

Dr. Claudio Hüppi,
Hauptschriftleiter

NEU

Blechbearbeitungs-Maschine Profiform 200

besonders geeignet für Schulen und Freizeitwerkstätten zum

- Schneiden bis 200 mm Breite
- Stanzen von Rund-, Vierkant- und Rechtecklöchern
- Ausklinken
- Biegen bis 200 mm Breite
- in Messing, Kupfer, Aluminium, Weissblech usw. bis 1 mm Materialstärke

Werkraumeinrichtungen
Werkmaterialien für Schulen

OP
Oeschger AG

Telefon 01 814 06 66, Steinackerstrasse 68, 8302 Kloten



Art. Nr. 17 798 01

COUPON

Bitte senden Sie mir Unterlagen über die
Blechbearbeitungs-Maschine 17 798 01

Name, Vorname

Schulhaus

PLZ, Ort

DIDACTA Halle 401
Stand 457